
Subject: AGA durch Mangel an subkutanem Fettgewebe
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 29 Sep 2017 12:36:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier wird alles schön beschrieben:
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4174066/>

Das passt übrigens auch gut zur Fettsäuremangel-These, denn im subkutanem Fettgewebe werden all die mehrfach ungesättigten Fettsäuren wie Arachidonsäure gespeichert. Fehlt es am Fettgewebe, fehlt es auch an Arachidonsäure. Und wie gut Arachidonsäure das Haarwachstum fördert, wurde in Studien ja bereits gezeigt.

Was ich allerdings noch nicht verstanden habe ist, warum es überhaupt zu einer Abnahme des Fettgewebes kommt. Durch erhöhten Druck auf die Kopfhaut müsste sich das Fettgewebe eher ERÖHEN. Das wäre die intelligenteste Gegenreaktion. Wenn ich Muskeln trainiere, dann werden diese ja auch größer und nicht kleiner..
Und die Begründung, Androgene würden nun mal Fett abbauen, gilt nicht. Denn Androgen haben alle Männer. Und nur wenige haben eine AGA.

Möglich wäre auch, dass das Fettgewebe gar nicht weniger wird, sondern sogar mehr. Der Grund, warum die Haare dennoch ausgehen, könnte im Fettsäure-Mangel begründet sein. Die Haare gehen ja komischerweise nicht auf der gesamten Kopfhaut aus. Sondern nur dort, wo die Muskeln sitzen (Geheimratsecken). Durch jede Muskelkontraktion werden die Arachidonsäure-Speicher aber geleert. Folglich ist sie irgendwann aufgebraucht. Arachidonsäure hemmt DHT, moduliert sämtliche Androgen-Rezeptoren, fördert gute Prostaglandine wie E2 und F2a.. diese ist also GANZ wichtig. Verständlich, dass, wenn diese fehlt, die Haare ausgehen.

Die These, dass die Haare nur deswegen ausgehen, weil ein Druck auf der Kopfhaut stattfindet, kann aber nur bedingt stimmen. Denn laut Studien haben Männer mit AGA ein anderes Hormonprofil als Männer mit vollem Haar. Es muss also auch eine systemische Ursache geben und nicht nur eine, die lokal auf die Kopfhaut beschränkt ist. Das erklärt ja alleine schon die Tatsache, dass Männer mit AGA viel anfälliger für Herz- und Gefäßkrankheiten sind, als Männer ohne AGA.
Womit wir wieder beim Thema Fettsäuren sind. Denn wenn diese fehlen, verkalken so ziemlich alle Organe und Gewebe:

Essentielle Fettsäure (EFA) -defiziente Tiere entwickeln eine schwere Osteoporose, gepaart mit einer erhöhten renalen und arteriellen Verkalkung (AGA ist immer eine Verkalkung!!)
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/9624425>

75% weniger Verkalkung durch Nachtkerzenöl + Fischöl:
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/8533210>

Ist die Ursache der AGA also mehr ein Mangel an essentiellen Fettsäuren oder mehr ein Mangel an subkutanem Fett? Und wenn letzteres der Fall ist: Wie könnte man das subkutane Fett denn wieder aufbauen?

In wie weit könnte Schweineschmalz für den Wiederaufbau des Fettgewebes verantwortlich gewesen sein? Oder war es nur die Arachidonsäure, die dort enthalten ist? Spannendes Thema!
